

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

5.7.1790 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990851)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 5ten Jul. 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn die Lieferung der zur Erbauung eines Holzmagazins beym hiesigen Zuchthause erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Mauersteinen und Kalk, auch einiger Schläffer, imgleichen die Zimmer- und Mauer-Arbeit öffentlich ausgedungen werden soll, und dazu ein Termin auf den 14ten d. M. als Mittwoch nach dem 6ten Trinitatis angesetzt worden, so können Liebhaber sich alsdann Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Cammer einfinden, und auf annehmliche Forderungen den Zuschlag gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, den 2ten Jul. 1790.

v. Henderff. Schumacher.
Herbart. Schloifer. Wardenburg.

Admer.

Hansen.

2) Dierk Borchers, Hausmann zu Dfen, ist gesonnen, Kocken auf dem Halm und Gras auf dem Lande, den 6ten d. M. in seinem Bohnhause verkaufen zu lassen.

3) Die Lieferung einiger zur Reparation des Kellers unter dem Rathhause erforderlichen Materialien, als eines Balken, einiger eichenen Pföste, Flören und einiger Steine, wie auch die Leistung der dabey nöthigen Arbeit, soll am nächsten Donnerstag, den 8ten dieses, Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause mindestfordernd ausgedungen werden, und ist der Bestick vorher bey dem Herrn Cammerer zur Einsicht zu haben. Oldenburg, vom Rathhause, den 3ten Jul. 1790.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Auf Ansuchen des Kaufmanns Nanco Grifede, zu Strohausen, sollen folgende seiner Immobilien, als: 1) das Haus und Garten mit Pertinentien in Nothenkirchen; 2) die am Norderwege unweit Nothenkirchen belegene 4 Jüek; 3) die übers Eiertief belegene 11 Jüek; 4) das Haus und Garten in Ellwörden; und 5) 3 Jüeken einige Ruthen Landes bey Alens, weil dafür in Termino licitationis nicht hinlänglich gebothen worden, und nachher darauf ein ansehnlicher Nachboth geschehen, nochmals am 16ten Jul. a. c. im hiesigen Herzogl. Landgericht bey brennender Kerze zum Verkauf aufgesetzt werden, und hat der Höchstbietende alsdann sofort den Zuschlag zu erwarten. Dvelgönne, den 28 Jun. 1790.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Rößing.

5) In Convocationssachen betreffend die von Johann Hinrich Kuffs Kinder Vormünder, zu Blexen, zu verkaufende Immobilien, wird den sich angegebenen Gläu-

bigern hiemit Termin auf den 12ten Jul. a. c. festgesetzt, um sich wegen des Zuschlags zu erklären. Decretum Dvulgatione in Judicio 25 Jun. 1790. v. Rößling.

6) Zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude sind erforderlich: 30 Tonnen Kalk, 2100 Mauersteine, 3920 Strohdocken, 550 Dach- und Gaspfannen, pptr. 100 Fuß Eichenlegdeholz, einige tannene Dielen, etwas Lackmus und einige Nägel, und soll die Lieferung dieser Materialien, und die erforderlichen Mauer- und Zimmer-Arbeiten, unter Vorbehalt der Höchsten Approbation, am 9ten Jul. d. J., als am Freytag nach dem 5ten Sonntag Trinit. Nachmittags um 2 Uhr, in hiesiger Schule öffentlich minstfordernd ausverdingen werden. Kastele, vom Amte, am 29sten Jun. 1790. Kunstenbach.

7) Es sollen die zur Kleidung für die hiesigen Armen erforderlichen Lieferungen, als ungefähr 100 Ellen Laken, 100 Ellen Duffel, 70 Ellen weißen Boye, 600 Ellen Leinen, 8 Duzend Strümpfe von verschiedener Größe, und 1 Duzend Mannsmützen, öffentlich an Mindestfordernde verdingen werden, daher diejenigen, die solche Lieferungen annehmen wollen, sich am 9ten Jul. d. J., als Freytag nach dem 5ten Sonntag nach Trinit. Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Johann Friederich Hauerkens Hause einfänden und nach vernommenen Bedingungen den Verding gewärtigen können. Friederich Menaber, p. t. Armenjurat zu Elsfleth.

Des Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Georg des Dritten, Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Beschützers des Glaubens, Herzogs zu Braunschweig und Lüneburg, des heil. römischen Reichs Erbschatzmeisters und Churfürstens, Unsers Allergnädigsten Königs, Churfürstens und Herrn; Wir Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. zu Allerhöchst Dero Justiz-Canzley verordnete Director, Vice-Director und Rätthe, fügen hiemit zu wissen: Demnach in Sachen weyl. Bürgermeisters Johann Friedrich von der Soden Wittwe und Erben Liquidanten, wider den Redenschen Curatorem, Auditorem Hartmann Liquidanten, von denen als alleinigen Sodenschen Erben sich angegebenen Liquidanten angezeigt worden, wie sie, um ihr alleiniges Erbrecht an denen zur Zahlung kommenden, in der Creditsache weyl. Gebrüdere von Reden zu Pattenen und Gleidingen, sub Nr. 5 der Priorität-Sentenz collocirten 200 Rthlr. ex obligatione hypothec. de dato Pattenen de 4ten Jun. 1729 welche von Dorotheen Agnesen von Reden, einer Mutter der vorgedachten Gebrüdere von Reden ausgestellt worden, zu begründen gebeten haben wollten, alle und jede vorladen zu lassen, welche ein Näherrecht an diesen jetzt zur Zahlung kommenden, von weyl. Bürgermeister von der Soden, zu Pattenen am 4ten Jun. 1729 der Dorotheen Agnesen von Reden vorgeliehenen 200 Rthlr. rechts-erforderlich begründen, auf die am 1sten April 1741 sub dato Gleidingen gegen Zurücknahme der gedachten ältern Verschreibung von denen Gebrüdern Heinrich Christian und Burchard Christoph von Reden darüber mit ausgestellter Original-Obligation produciren könnten; und dann diesem Gesuche deferiret, und des Endes gegenwärtige öffentliche Ladung erkannt und ausgelassen worden; Als werden kraft dieses alle und jede, welche an denen vorgedachtermaßen zahlbar werdenden sub Nro. 5 in sententia prioritatis collocirten, weyl. Bürgermeisters Johann Friedrich von der Soden Wittwe und Erben zugehörigen 200 Rthlr. eine Anforderung und einiges Näherrecht, ex capite hereditatis, Crediti, Cessionis, vel alio jure zu haben vermeinen, peremptorie vorgeladen, in dem auf den Sonnabend nach dem 13ten Sonntag post Trinitatis, wird seyn der 4te Sept. d. J. ab profitendum et liquidandum kraft dieses anberaumten Termins sich einzufinden, ihre vermeintliche Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habende Documente, nebst vorgedachter Original-Obligation de 1sten April 1741 zu produciren, und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß diejenigen, welche dieser öffentlichen Ladung nicht gelehen, und beregte Original-Obligation nicht produciren werden, sodann mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludiret, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen, auch die ex. Original-Verschreibung für mortificirt, und über die Auszahlung der qu. 200 Rthlr. erkannt und verjüzt werden

solle. Urkundlich des hierunter gelegten Königl. Churfürstl. Canzley-Insigels und der gewöhnlichen Unterschrift. Geben Hannover am 5ten Jun. 1790. Falcke.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von weyl. Jefe von Lienen Wittwe übernommenen, und wieder an den Rahnenführer Johann Dietz Fiedrock übertragenen Röhrerey der weyl. Edjes Stegien Wittwe Aug. d. 12 Jul. 2) Verheuerung Johann Diederich Meyer 20 Jück Landes den 10 Jul. 3) Verkauf weyl. Assessors Meinen Wittwe Ländereyen den 19 Jul. Aug. d. 12. Oldenb. Landger. Verkauf weyl. Kaufmanns Johann Wilhelm Bbbeckers jetzt auch verstorbenen Wittwe Erben Ländereyen den 26sten Jul. Aug. d. 13. Ovelg. Landger. 1) In Johann Hartnack Concurß Aug. d. 13 Jul. Debucl. d. 2 Sept. Präf. Art. d. 24. Löse d. 11 Oct. 2) Verkauf weyl. Peter Gristes den Kinder Immobilien den 19ten Jul. Aug. d. 13. 3) Verkauf Friederich Willetten verstorbenen Ehefrauen Hoffstellen nebst Gebäuden und übrigen Pertinentien den 15ten Jul. Aug. d. 12. Schwyer Amtoger. Verkauf Frerich Ellings auf Johann Berend Gruben Bau belegenden Röhrestellen den 16 Jul. Aug. d. 14. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Kaufmanns Gerhard Mühlen Wittwe sogenannten Vagenweide den 16ten Jul. Aug. d. 12.

Oldenburger Getraide = Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bröse	=	56 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	54 gr.

II. Privatsachen.

- 1) G. W. Schillings, aus Bremen, empfelet sich zum bevorstehenden Markt mit seinen bekantten Waaren, besonders Damenputz und andern Elenwaaren, verspricht die beste Bedienung und billigsten Preise. Er ist, wie gewöhnlich, im Hessischen Hause, in der Staustrasse, im Wapen der Stadt Hannover, zu finden.
- 2) Edjes Günter Fischbeck Wittwe, zu Schmalenseth, will eine Hoffstelle mit 30 Jück guten Landes, wovon 4 Jück unter dem Pflug sind, aus der Hand verheuern.
- 3) Der Westerbeder Kirchjurat Edjes Dene, hat 700 Rt. 65 gr. Kirchen- und 55 Rt. Canzel- und Degeigelder, alles Gold, zinsbar zu belegen.
- 4) Bey dem Gastwirth Eiert Leverenz, im vormaligen Chorenghischen Hause, bey der Wapel, sind 2 Milchfälder eingeschüttet, welche der Eigenthümer nach Anweisung der Merkmale, gegen Erkattung der Kosten, abfordern kann. Nach Ablauf von 14 Tagen werden selbige verkauft.
- 5) Harm Eden Wittwe, zu Langwarden, hat als Vormünderin ihrer Kinder gegen 350 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 6) Johann Hinrich Jansen, zu Hüllfede, hat drey lunge Bester von seinem Grafslande eingeschüttet, wovon zwey abgehohlet sind, das dritte aber noch siehet. Wenn der Eigenthümer es nicht in 14 Tagen, gegen Anweisung der Merkmale und Erkattung der Kosten, abfordert, so wird es verkauft.
- 7) Wilhelm Spassen Kinder Vormünder, wollen ihrer Pupillen Hoffstelle zu Schmalenseth, mit ungefähr 43 Jück, worunter 7 Jück Flugland sind, am 10ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Peter Dirks Wirthshause, auf ein oder mehr Jahre verheuern.
- 8) Der Dölgbauische Armenjurat P. J. H. Maes, hat ein Armencapital von 50 Rt. Gold zinsbar zu belegen, welches sofort in Empfang genommen werden kann.
- 9) Bey einer Handlung auf dem Lande wird ein Bedienter gesucht, der ihn Rechnen und Schreiben erfahren, und bey einer Ellen- und Gewürzhandlung hergekommen ist. Der Kaufmann P. J. H. Maes, in Dölgbau, giebt nähere Nachricht.
- 10) Zur Reparation der geistlichen Gebäude zu Esenhamm, sollen die Materialien, als Reith, Hude, Schachte, Wehden, Stricken, und an Holz einige Schalkstücke, am 10ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in Koymanns Wirthshause das Wt. mindestfordernd ausgedungen werden.
- 11) Der Alenser Kirchjurat, Jacob Meinhard Wrenzen, hat zu Newahr 539 Rt. 15 gr. ein und ein stel schw. Kirchen- und Armen- Capitalien zinsbar zu belegen.
- 12) Der Curator für Johann Müller Erben, Johann Hinrich Alsebieter, läset seiner Curanden Hoffstelle zum Schörschwey mit Pertinentien, am 13ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Göttlich Fredrich Wirthshause, zum Süderschwey, ganz oder Stückweise öffentlich verheuern.
- 13) Das jetzt von dem Herrn Justizrath von der Loo bewohnte Haus, an der Ecke der Kirchenstrasse, ist, auf Michaelis anzutreten, zu verheuern. Hollmann.
- 14) Der Rahnenführer Harm Morisse, zu Branke, machet hiedurch veranant, daß niemand auf seinem Namen an jemanden, er sey wer er wolle, ohne seine vorgängige Genehmigung etwas creditiren möge, weil sonst keine Bezahlung geleistet werden wird.

15) Behuf Reparation der Schweyer geistlichen Gebäude, sollen die desfällige Zimmer-
Eischler- u. Mauer- und Deckerarbeit am 12ten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Die-
drich Emmen Wirthshause, bey der Schweyer Kirche, wenigstfordern ausverdingen werden.

16) G. Peters Wittwe, bey der Moorsee, hat eine Hoffstelle mit 50 bis 80 Juck Landes, wor-
unter 7 Juck der besten Feltweyden, wie auch ungefähr 7 Juck Pflugland, am 20ten Jul. in Jo-
hann Friedrich Cordes Wirthshause, zu Stolthamm, auf 3 bis 4 Jahre unter annehmlichen Be-
dingungen öffentlich verheuern lassen.

17) Ein Stolthammer Armen-capital von 60 Rt. ist bey dem Hebungsführenden Jura-
ten M. W. Schlichting sofort zinsbar zu erhalten, auch hat derselbe als Curator 100 Rt. sofort zu belegen.
18) Weyl. Eilers Althorns Kinder Vormänder, Kaufleute Becker und Arfmann, lassen
ihrer Pupillen Hoffstelle zu Moorsee mit 63 und einem halben Juck Landes, am 17ten Jul. d. J.,
in Christian Hinrich Popsen Wirthshause, zu Abbehausen, anderweit auf 3 oder 6 Jahre öffent-
lich durch den Herrn Sportelincendanten Kunnff verheuern.

19) Nachdem mein Vater, Kaufmann Jacob Harksen, zu Strohhause, seine Hand-
lung wegen erlittener schweren Unglücksfälle aufzuheben genöthiget worden: so will ich eine
Handlung etabliren, und werde künftig die nämlichen Waaren auf dem Lager halten, welche er
geführt hat. Ich kann aber nicht anders als gegen baar Geld und allenfalls mit schwöchlichem
Credit handeln. Dagegen verspreche ich möglichst wohlfeite Preise und die beste Behandlung,
und bitte um geneigten Zuspruch. Strohhause. Ulke Helene Margarethe Harksen.

20) Ich will die von H. W. Hajesen gekaufte, zu Grebwarden belegene Hoffstelle mit
60 bis 70 Juck Land, wovon 9 Juck No. 1789 und 90 aus dem Grünen gebrochen, worauf jetzt
Kapsaat und Gersten sehet, und 6 Juck Bauland, die diesen Sommer güt gebauet werden, auf
einige Jahre verheuern. Liebhaber hiezu können sich bey mir melden. Grebwarden. A. G. Mengers.

21) Diejenigen, welche noch Betragsgelder oder Zinsen zur Wittwencasse restiren,
werden erinnert, solche längstens in 8 Tagen ohnsehbar zu berichtigen. Oldenburg, den 2ten
Jul. 1790. C. Wichmann.

22) Zur Nachricht für diejenigen, welche unserm hiesigen Königs-schießen und dem
Frey-schießen nach dem Vogel, beywohnen wollen, wird hieburch angezeigt, daß ersteres am
19ten und 20sten dieses, letzteres aber am 22sten dieses festgesetzt ist. Bequemeres Logis und Bewir-
thung sind bey mir zu finden. Jeuer, den 2ten Jul. 1790. Hammerschmid sen.

23) Der Kirchjurat zu Neuenhundertort, Friedrich Wichmann, hat 145 Rt. Canzel-
5 Rt. 60 gr. Kirchen- 16 Rt. 16 gr. Schul- und 28 Rt. 64 gr. Amengelder zinsbar auszulei-
hen, die nach angewiesener Sicherheit sofort in Empfang zu nehmen sind.

24) Es sucht jemand gegen Michaelis d. J. eine Amme, die, wenn sie vom Lande und
gesund ist, auch gute Milch hat, annehmliche Bedingungen erwarten kann. Die Hedymme Köh-
ren hieselbst giebt nähere Nachricht.

25) Eilert Dues et Consorten, in Wesserfede, als Vormund über weyl. Frerich Dues
unebeliches Tochterkind, haben sofort 125 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen
will, kann solche gegen gehörige Sicherheit sofort bey dem ermeldten Vormund in Empfang nehmen.

26) Wer das Nachgrah in der Frau Legationsrathin von Schüttdorf Weide vor dem
Haarenthor am Steinwege heuern will, kann sich bey dem Herrn Canzlik Erdmann melden.

27) Hinrich Gerhard Sparr, zu Butterburg, will seine bey dem Esenshammer Groden
belegene Hoffstelle mit 70 dreiviertel Juck, nebst der Delmühle und dem Kötherhause, auch die
buhr verheuern.

28) Eilert Hemken, zu Driefel, hat als Vormund über weyl. Johann Meenen Toch-
ter, auf Martin d. J. 625 Rthlr. Gold zu belegen.

29) Weyl. Wiecke Picken Kinder Vormund, will seiner Pupillen, in der Stolthammer
Wisch belegene Hoffstelle mit 31 ein 3tel Juck, worunter 6 Juck Pflugland, am 20ten Jul. in Jo-
hann Friedrich Cordes Wirthshause, zu Stolthamm, auf 3 bis 4 Jahre unter annehmlichen Be-
dingungen öffentlich verheuern lassen.

30) Die zu Eckwarden belegene Wendesche Hoffstelle, mit etwa 94 Juck Land, worauf
das Hauptgebäude sehet, so wie noch eine kleinere eben daselbst belegene mit etwa 23 Juck, nebst
noch einem Kötherhause, sollen am 8ten Jul. d. J., des Nachmittags um 2 Uhr, in Dierich
Wilms Wirthshause daselbst; die zu Silens befindliche Hoffstelle aber mit etwa 100 Juck Land,
worunter 16 Juck Feltweyden, auch 5 Juck diesen Sommer gut güt gepflügt werden, soll am
folgenden 9ten Jul., des Nachmittags um 2 Uhr, in Herb Warften Wirthshause, zu Burchade,
von den Wendeschen Erben und dem Vormund der minorennen Tochter, auf 3 oder 6 Jahre,
von Montag 1791 an, aus der Hand an den Meißbietenden verheuert werden.

31) In Ansehung des von der Demoiselle von Honrichs an Eilert Hajen Eilers ver-
kauften Landguthes, in Wiarder Kirchspiel, ergebet concursus retrahentium und ist terminus præ-
clusivus zur Angabe bis zum 18ten Jul. festgesetzt. Jeuer, den 9ten Jun. 1790.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

Der Provinzial-Chirurgus Leonhardt, zu Burchade, ist auf unterthänigstes Ansuchen, nach
eingegangener Höchsten Bewilligung, von seinem Amt mit dem wohlverdienten Zeugniß seiner be-
wiesenen vorzüglichen Geschicklichkeit und untadelhaften Ausführung entlassen worden.